



Athener Regierung muss Schikanen gegen ERT beenden!

Athener Regierung muss Schikanen gegen ERT beenden!

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die griechische Regierung aufgefordert, die Schikanen gegen den Rundfunksender ERT sofort zu beenden. Seit der von den Behörden erzwungenen Einstellung des Sendebetriebs und der Entlassung aller Beschäftigten überträgt ERT ein Notprogramm im Internet, das immer wieder gestört wird. Das Programm wird von ERT-Mitarbeitern gemacht, die seit Wochen kein Gehalt mehr bekommen. Darüber hinaus wird das vom obersten griechischen Verwaltungsgericht gegen die Regierung ausgesprochene Schließungsverbot von den Behörden offenbar vollständig ignoriert. "Die griechische Regierung hält an ihrem Kurs fest, den kritischen Journalismus des Senders ERT mundtot zu machen", kritisierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Das ist mit den demokratischen Grundwerten der Europäischen Union nicht vereinbar." Er verlangte von den Athener Politikern, unverzüglich den vollständigen und ungehinderten Sendebetrieb auf den gewohnten Frequenzen zu ermöglichen und die Arbeitsverhältnisse der Journalistinnen und Journalisten bei ERT wieder in Kraft zu setzen.

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.